

Rotblau

NR. 8 · 2015/2016 · ST. JAKOB

MATCH



SO 8.11.2015 16.00 UHR

FC Basel 1893 Grasshopper Club Zürich

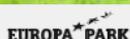
 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

OCB

LET'S DO IT THE COOL WAY



Jetzt bei K-Kiosk
www.ocb-suisse.ch

Mani Matter

Mani Matter hat zugegebenermassen nichts mit dem heutigen Spiel des FC Basel 1893 gegen den Grasshopper Club Zürich zu tun. Aber um über den Berner Liedermacher mit den genialen und tiefgründigen Texten zu schreiben, braucht es auch keinen speziellen Anlass. Deshalb: Wenn Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, herausfinden, welche Matter-Liedertitel im folgenden Text vorkommen, listen Sie diese bitte auf und schreiben Sie eine E-Mail an rotblau@fcb.ch. Zu gewinnen gibt es zwei Flaschen FCB-Wein.

Die Grasshoppers reisen an diesem November-Sonntag nicht mit der Eisenbahn zum Spiel nach Basel, sondern mit dem Teambus. Doch auch da gibt es einige wenige «Viererabteile», in denen die einen so sitzen, dass sie alles, was kommt, schon zum Voraus sehen. Die anderen sitzen vis-à-vis und blicken in die Richtung, aus der der Bus kommt. Jetzt stellen Sie sich vor, jeder behauptet einfach, so, wie er es sehe, sei es richtig! Dabei ist das Geschmacksache, genauso wie eine Frisur. Fussballer etwa tragen ihre Haare traditionell gerne etwas länger; und das liegt nicht daran, dass sie sich keinen Coiffeur leisten könnten oder bei selbigem von einem metaphysischen Kräuseln gepackt würden.

Wie auch immer. Während das derzeit milde Herbstwetter für einen Eskimo eher gewöhnungsbedürftig wäre, dürften es Zuschauer wie der Hansjakobli oder das Babettli im



«Joggeli» schätzen, dass Sie an den Cateringständen nicht zähneklappernd anstehen müssen. Beim Warten darf man sich durchaus die philosophische Frage stellen, was ein Sandwich ohne Brot ist. Nichts als Fleisch, genau. Unangenehm ist hingegen, wenn man an der Kasse steht und nicht bezahlen kann, weil das Portemonnaie so vornehm ist, dass nach dessen Anschaffung kein Geld mehr übrig blieb.

Zu hoffen bleibt deshalb, dass im «Joggeli» in der Dämmerung nie das Flutlicht ausfällt – sonst muss der Schiedsrichter am Ende noch ein Zündholz anzünden. Das wiederum würde seine Konzentration stören und allenfalls dazu führen, dass er viel zu lange nachspielen lässt und die Leute wieder sagen: «Der hat auch nicht die Uhr erfunden!» Oder dazu, dass der Ref kurz vor Schluss fälschlicherweise einen Penalty pfeift und ein Spieler möglichst ohne Hemmungen zur Tat schreiten muss. Letztlich aber werden die FCB-Fans am Ende des Spiels wieder sagen: «Wir haben einen Verein, ich gehöre dazu – und ich gehöre gerne dazu!»

Remo Meister

A handwritten signature in black ink.



Cheftrainer

Urs Fischer
20.2.66, SUI
Kam 2015 vom
FC Thun



Assistent

Markus Hoffmann
29.6.72, AUT
Kam 2012 und wieder
2015 von Spartak Moskau



Kond.trainer

Marco Walker
2.5.1970, SUI
Kam 2005 von
1. FSV Mainz 05



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Diagnostiker

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 als Sport-
wissenschaftler zum FCB



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Mirko Salvi
14.2.94, SUI, Tor
Kam 2009 und wieder
2015 vom FC Biel-Bienne



3

Adama Traoré
3.2.90, CIV, Abwehr
Kam 2015 von
Vitória Guimarães



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Michael Lang
8.2.91, SUI, Abwehr
Kam 2015 von den
Grasshoppers



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



15

Ivan Ivanov
25.2.88, BUL, Abwehr
Kam 2013 von
Partizan Belgrad



16

Manuel Akanji
19.7.95, SUI, Abwehr
Kam 2015 vom
FC Winterthur



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



26

Daniel Hoegh
6.1.91, DEN, Abwehr
Kam 2015 von
Odense BK



27

Naser Aliji
27.12.93, Abwehr, SUI/MKD
Kam 2009 vom FC Baden
und 2015 vom FC Vaduz



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Mittelfeld
Kam 2014 vom
FC Thun



8

Birkir Bjarnason
27.5.88, ISL, Mittelfeld
Kam 2015 von
Delfino Pescara



10

Matías Emilio Delgado
15.12.82, ARG, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



22

Zdravko Kuzmanovic
22.9.87, SUI, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder
2015 von Inter Mailand



28

Robin Huser
24.1.98, SUI, Mittelfeld
Kam 2012 vom
FC Solothurn



33

Mohamed Elneny
11.7.92, EGY, Mittelfeld
Kam 2013 von den
Arab Contractors (EGY)



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Mittelfeld
Kam 2014 vom
FC Aarau



11

Shkelzen Gashi
15.7.88, SUI, Angriff
Kam 2014 von den
Grasshoppers



14

Yoichiro Kakitani
3.1.90, JPN, Angriff
Kam 2014 von
Cerezo Osaka



21

Marc Janko
25.6.1983, AUT, Angriff
Kam 2015 vom
Sidney FC



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



38

Albjan Ajeti
26.2.97, SUI, Angriff
Kam 2005 direkt
zum FC Basel 1893



77

Jean-Paul Boëtius
22.3.94, NED, Angriff
Kam 2015 von
Feyenoord Rotterdam

Immer da, wo Zahlen sind.

Machen Sie
den Steuer-
Sparcheck!Vorsorge
sorgt für Vorfreude

steuersparcheck.ch

RAIFFEISEN

Grasshopper Club Zürich



1	Vaso Vasic	1990	SUI
18	Joël Mall	1991	SUI
33	Timothy Dieng	1994	SUI
3	Nemanja Antonov	1995	SRB
5	Alexandre Barthe	1986	FRA
6	Alban Pnishi	1990	SUI
22	Benjamin Lüthi	1988	SUI
23	Jean-Pierre Rhyner	1996	SUI
29	Levent Gülen	1994	SUI
34	Moritz Bauer	1992	SUI
4	Kim Källström	1982	SWE
8	Marko Basic	1988	CRO
11	Mergim Brahimi	1992	SUI
16	Manuel Kubli	1995	SUI
21	Caio	1986	BRA
28	Roberto Alves	1997	SUI
31	Harun Alpsoy	1997	SUI
35	Nikola Gjorgjev	1997	SUI
9	Munas Dabbur	1992	ISR
14	Yoric Ravet	1989	FRA
25	Gubari Sherko	1996	IRQ
26	Florian Kamberi	1995	SUI
30	Shani Tarashaj	1995	SUI
Cheftrainer	Pierluigi Tami	1961	SUI
Assistenztrainer	Zoltan Kadar	1966	ROM
Torhütertrainer	Christoph Born	1973	SUI
Konditionstrainer	Nicolas Dyon	1978	FRA



2009
Diego Benaglio,
Schweizer Fussballer des Jahres.

Schuheinlagen für Helden.

HUESKES
ORTHOPÄDIE


Je 35 erzielte Tore – das ist der bisherige Ertrag des FCB und der Grasshoppers

In der 15. Runde der Raiffeisen Super League empfängt der Tabellenführer FC Basel 1893 seinen ersten Verfolger, den Grasshopper Club Zürich. Die Zuschauer dürfen auf ein attraktives Spiel hoffen.

«Uns ist kein einziger Punkt oder gar Sieg geschenkt worden. Wir haben sehr hart dafür gekämpft. Und jede Partie fängt mit 0:0 an.» Der dies sagt, ist Urs Fischer, Cheftrainer des FCB. Er wiederholt auch seit Wochen, dass «die Meisterschaft nicht jetzt, sondern im Frühling 2016 entschieden wird». Es ist auch seine Antwort auf die da und dort verbreitete Meinung, wonach die diesjährige Saison 2015/2016 weiter monoton verlaufen könnte, weil der FCB derzeit nach Punkten deutlich führt.

In der Tat liegt Rotblau nach 14 gespielten Runden bereits 13 Punkte vor seinem ersten Verfolger. Dieser heisst GC und gastiert heute Nachmittag im «Joggeli». Dass der Rekordmeister auf Rang 2 liegt, ist keine Selbstverständlichkeit, denn auf diese Saison hin verloren auch die «Hoppers» einige Leistungsträger. Sie verjüngten die Equipe primär mit Eigengewächsen oder Akteuren, die bei anderen Arbeitgebern, dezent gesagt, wenig oder weniger Perspektiven hatten.

Dass GC heuer wieder über eine starke, attraktiv spielende und of-

fensiv ausgerichtete Mannschaft verfügt, ist primär das Verdienst von Cheftrainer Pierluigi Tami. Der 54-jährige Tessiner war von 2002 bis Januar 2015 für den Verband tätig und hat praktisch alle Nachwuchsmannschaften mit grossem Erfolg betreut. Seit der Rückrunde der Spielzeit 2014/2015 ist er wieder Clubtrainer. Früher hatte der frühere Nationalliga-A-Spieler den FC Locarno während fünf Saisons (1998 bis 2002) geführt und den damaligen Aufsteiger in der Nationalliga B etabliert.

Ein starkes Angriffs-Quartett

Kennzeichen von Tamis Mannschaft ist, dass der heutige Gast bisher zusammen mit dem FC Basel weitaus die meisten Tore aller zehn Super-League-Vereine erzielt hat. Es stehen sich heute im «Joggeli» zwei Teams gegenüber, die bisher je 35 Treffer erzielt haben, wobei bei den Grasshoppers dafür vor allem der Israeli Munas Dabbur, der Brasilianer Caio, der Schweizer Nachwuchs-Internationale Shani Tarashaj und der Franzose Yoric Ravet verantwortlich waren. Dieses starke Quartett schoss 29 der 35 GC-Tore. Obwohl im Spätsommer da und dort geunkt wurde, dass der richtig gute Stürmer Dabbur die Schweiz verlassen würde, da etliche Clubs an ihm interessiert wären, spielt Dabbur weiterhin mit höchstem Einsatz in der Raiffeisen Super League.

Dass GC bei aller Offensivstärke umgekehrt jene Equipe ist, die nach dem Tabellenletzten FC Zürich die meisten Gegentreffer kassiert hat, sei auch noch erwähnt.

Neben den genannten Offensivkräften ist vor allem der Schwede Kim Källström die vielleicht wichtigste Figur im GC-Ensemble. Der 35-jährige Routinier mit über 100 Länderspielen ist der Denker und Lenker im GC-Team und wirkt, trotz seinem für Fussballverhältnisse vorgerückten Alter, nicht die Spur von müde.

FCB ist nicht unbesiegbar

Schon fast seit Saisonbeginn trägt der FCB «englische Wochen» aus. Daran wird sich bis zur Winterpause auch nichts mehr ändern. «Darum wird es jeden Spieler brauchen. Wer beim FCB unter Vertrag steht,

weiss, dass der Konkurrenzkampf gross ist», sagt Urs Fischer stets stoisch, wenn er auf seine Personalentscheide angesprochen wird.

Trotz der Dominanz seiner Mannschaft weist Fischer darauf hin, dass «kein Team auf diesem Planeten unschlagbar ist. Auch wir nicht. Denn zweimal gegen Maccabi Tel Aviv und in Zürich gegen den FCZ haben wir nicht gewonnen und in Bern gegen YB und zu Hause in der UEFA Europa League gegen Belenenses Lissabon verloren», fährt Urs Fischer weiter.

Er will damit aussagen, dass «wir nur 70 Stunden nach dem 2:0-Auswärtssieg in der UEFA Europa League in Lissabon gewillt sind, unsere Leistungen in der Meisterschaft zu bestätigen und die Konkurrenz weiter zu distanzieren».

Als einen Selbstläufer allerdings darf das niemand bezeichnen – schon gar nicht gegen die spielstarken Zürcher.

Jordi Küng



Tarashaj, Dabbur und Ravet – ein GC-Kompetenz-Trio, wenn es ums Toreschiessen geht.



Saison 2015/2016: Hol dir dein
Heimtrikot
 unter fcbwebshop.ch

SRF sport



DOPPELPASS, LUPFER, TOR.

FUSSBALL-HIGHLIGHTS UND LIVE-ÜBERTRAGUNGEN IM TV,
 IM RADIO UND JEDERZEIT ONLINE AUF IHREM SMARTPHONE.

srf.ch/sport

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
7 Luca Zuffi	24	1657	3	13	1	0	0
33 Mohamed Elneny	22	1398	3	3	5	0	0
1 Tomas Vaclik	21	1890	0	0	1	0	0
17 Marek Suchy	21	1888	1	2	7	0	0
5 Michael Lang	20	1769	4	1	4	0	0
8 Birkir Bjarnason	20	1462	5	3	2	0	0
36 Breel Embolo	18	1417	7	3	2	0	0
21 Marc Janko	18	1296	12	3	6	0	0
34 Taulant Xhaka	17	1390	0	0	6	0	2
11 Shkelzen Gashi	17	1055	6	3	2	0	0
39 Davide Callà	17	876	5	2	2	0	0
10 Matías Delgado	16	1019	8	6	0	0	0
26 Daniel Hoegh	14	1246	0	0	1	0	0
22 Zdravko Kuzmanovic	14	968	0	0	4	0	0
19 Behrang Safari	11	903	0	0	3	0	0
6 Walter Samuel	11	792	1	1	3	0	0
4 Philipp Degen	9	638	0	1	2	0	0
3 Adama Traoré	9	582	1	0	2	0	0
16 Manuel Akanji	8	574	0	0	1	0	0
38 Alban Ajeti	8	312	4	2	0	0	0
14 Yoichiro Kakitani	7	570	1	2	0	0	0
27 Naser Aliji	5	389	0	1	4	0	0
77 Jean-Paul Boëtius	5	295	0	1	1	0	0
18 Germano Vailati	4	360	0	0	0	0	0
28 Robin Huser	2	51	0	0	0	0	0
36 Nicolas Hunziker	1	22	0	0	0	0	0
15 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0
23 Mirko Salvi	0	0	0	0	0	0	0

Diese Bilanz umfasst nur Pflichtspiele, keine Testspiele.

Mehr Fussball erleben mit der Bluewin App.

Liveticker, aktuelle Spielzusammenfassungen
oder die neusten Schlagzeilen – mit Bluewin
bist du immer hautnah mit dabei.



Jetzt Bluewin App
herunterladen



RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

15. RUNDE

Gestern	FC Zürich	- FC Vaduz
Gestern	FC Lugano	- BSC Young Boys
Heute, 13.45 Uhr	FC Sion	- FC Luzern
Heute, 13.45 Uhr	FC Thun	- FC St. Gallen
Heute, 16.00 Uhr	FC Basel 1893	- Grasshopper Club Zürich

DIE TABELLE NACH 14 RUNDEN

1	FC Basel 1893	14	12	01	01	35:15	37
2	Grasshopper Club Zürich	14	07	03	04	35:26	24
3	BSC Young Boys	14	06	05	03	25:16	23
4	FC Luzern	14	05	05	04	20:18	20
5	FC Sion	14	05	03	06	17:21	18
6	FC Thun	14	05	02	07	22:25	17
7	FC St. Gallen	14	04	04	06	12:16	16
8	FC Lugano	14	04	02	08	16:26	14
9	FC Vaduz	14	02	06	06	13:21	12
10	FC Zürich	14	01	07	06	20:31	10

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

16. RUNDE

21.11.2015, 17.45 Uhr	Grasshoppers	- FC Vaduz
21.11.2015, 20.00 Uhr	FC Luzern	- FC Thun
22.11.2015, 13.45 Uhr	FC Zürich	- FC Lugano
22.11.2015, 13.45 Uhr	FC St. Gallen	- FC Basel 1893
22.11.2015, 16.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC Sion

UEFA EUROPA LEAGUE, GRUPPENPHASE, 5. RUNDE

26.11.2015, 19.00 Uhr	FC Basel 1893	- AC Fiorentina
26.11.2015, 21.05 Uhr	Belenenses Lissabon	- Lech Poznan

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

17. RUNDE

28.11.2015, 17.45 Uhr	FC Vaduz	- FC Lugano
28.11.2015, 20.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC St. Gallen
29.11.2015, 13.45 Uhr	FC Sion	- FC Thun
29.11.2015, 13.45 Uhr	FC Basel 1893	- FC Luzern
29.11.2015, 16.00 Uhr	Grasshoppers	- FC Zürich

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Stefan Escher
Fotos	Sacha Grossenbacher/freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

Die letzten FCB-Spiele

4. Oktober 2015, Raiffeisen Super League, 11. Runde

FC Zürich–FC Basel 1893

2:2 (1:0)

Letzigrund. – 10 467 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).
Tore: 35. Gavranovic 1:0 (Buff). 53. Janko 1:1 (Bjarnason). 84. Ajeti 1:2 (Lang).
92. Sadiku 2:2 (Bua).
FCB: Vaclik; Degen, Suchy, Samuel, Lang; Kuzmanovic, Zuffi (74. Elneny);
Embolo, Gashi (86. Callà), Bjarnason; Janko (79. Ajeti).

18. Oktober 2015, Raiffeisen Super League, 12. Runde

FC Sion–FC Basel 1893

0:2 (0:1)

Stade de Tourbillon. – 10 700 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon SZ).
Tore: 5. Janko 0:1 (Elneny). 89. Janko 0:2 (Embolo).
FCB: Vaclik; Lang, Suchy, Samuel (8. Akanji), Aliji, Elneny, Zuffi; Embolo, Delgado
(71. Gashi), Bjarnason (92. Callà); Janko.

22. Oktober 2015, UEFA Europa League, Gruppe I, 3. Runde

FC Basel 1893–Belenenses Lissabon

1:2 (1:2)

St. Jakob-Park. – 17 275 Zuschauer. – SR Lee Evans (Wales).
Tore: 15. Lang 1:0 (Delgado). 27. Leal 1:1. 45. Kuca 1:2 (Leal).
FC Basel: Vailati; Lang, Suchy, Samuel, Safari; Xhaka, Kuzmanovic (77. Ajeti);
Embolo (57. Bjarnason), Delgado (67. Zuffi), Gashi; Janko.

25. Oktober 2015, Raiffeisen Super League, 13. Runde

FC Basel 1893–BSC Young Boys

1:0 (1:0)

St. Jakob-Park. – 33 360 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).
Tor: 31. Embolo 1:0 (Zuffi).
FC Basel: Vaclik; Lang, Suchy, Samuel (50. Akanji), Safari; Xhaka, Elneny;
Embolo, Zuffi, Bjarnason (85. Callà); Janko.

28. Oktober 2015, Württh Schweizer Cup, 1/8-Finals

SV MuttENZ–FC Basel 1893

1:5 (0:2)

Stadion Margelacker. – 5 800 Zuschauer (Stadionrekord). – SR Sascha Amhof
(Rohr AG).
Tore: 25. Hoegh 0:1 (Gashi). 35. Gashi 0:2 (Kakitani). 48. Jenni 1:2 (Foulpenalty).
62. Gashi 1:3 (Delgado). 72. Gashi 1:4. 75. Ajeti 1:5 (Foulpenalty).
FCB: Vailati; Aliji, Hoegh, Akanji, Traoré; Kuzmanovic; Callà, Delgado, Gashi, Ka-
kitani; Ajeti.

31. Oktober 2015, Raiffeisen Super League, 14. Runde

FC Vaduz–FC Basel 1893

1:2 (1:1)

Rheinpark Stadion. – 4 897 Zuschauer. – SR Lukas Fähndrich (Luzern).
Tore: 2. Avdijaj 1:0 (Kukuruzovic). 6. Bjarnason 1:1 (Delgado). 80. Janko 1:2 (Aliji).
FC Basel: Vaclik; Lang, Akanji, Suchy, Safari (61. Aliji); Kuzmanovic (69. Elneny),
Xhaka; Callà, Delgado (78. Zuffi), Bjarnason; Janko.

5. November 2015, UEFA Europa League, Gruppe I, 4. Runde Belenenses Lissabon–FC Basel 1893

0:2 (0:1)

Estádio do Restelo. – 4 802 Zuschauer. – SR Tamas Bogнар (Ungarn).
Tore: 45. Janko 0:1 (Foulpenalty). 63. Embolo 0:2 (Zuffi).
FC Basel: Vaclik; Lang, Akanji, Suchy, Safari; Xhaka, Kuzmanovic; Embolo,
Zuffi, Bjarnason; Janko.

Willkommen im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bank-
paket für FCB-Fans. Mit vielen **rotblauen**
Vorteilen und Vergünstigungen. www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

In der Top-Liga der internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE UND BACKUPS
ANVERTRAUT.**



**11 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
neu auch in Basel

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch

Basel
bewegen?
MAN kann.

MAN kann.



FC BASEL 1893

**7 Tage,
24 Stunden
für Sie
geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch



Der FC Basel 1893 bei seinem Trainingslager in Crans-Montana im Juli 2015

Nach dem Spiel
erhalten Sie von unseren
Hosts/Hostessen
einen Skipass offeriert
von Crans-Montana,
Classic Partner des
FC Basel 1893

CRANS MONTANA 

8. November 1895: Entdeckung der Röntgenstrahlen

Heute vor 120 Jahren entdeckte der damals 50-jährige deutsche Physiker Wilhelm Conrad Röntgen im Physikalischen Institut der Universität Würzburg die X-Strahlen, die später nach ihm benannt wurden und bis heute der Menschheit als Röntgenstrahlen bestens geläufig sind. Hierfür erhielt Röntgen 1901 als Erster einen Nobelpreis für Physik. Seine Entdeckung revolutionierte die medizinische Diagnostik und führte zu weiteren wichtigen Erkenntnissen des 20. Jahrhunderts, neben anderem zur Entdeckung der Radioaktivität.

Diese Entdeckung geschah zufällig, als am 8. November 1895 bei einem Experiment mit einer sogenannten Hittorfröhre ein speziell beschichtetes Papier zu leuchten begann. Dieses Leuchten war aber auch dann noch zu erkennen, als die Entladungsröhre mit dicker schwarzer Pappe umschlossen war. Es ist jedoch unbekannt, ob es wirklich das geschwärzte Papier war, welches Röntgen zu den X-Strahlen führte, oder ob ein Leuchtschirm in der Nähe stand, auf dem die Strahlung sichtbar wurde.

Seis drum: Nie zuvor hatte sich die Nachricht von einer wissenschaftlichen Entdeckung so schnell verbreitet wie im Falle der Röntgenstrahlen. Denn die medizinische Diagnostik ist bis heute das wichtigste Anwendungsgebiet der Rönt-



genstrahlen. Die Strahlenbelastung für den Menschen konnte dabei im Laufe der Zeit immer weiter gesenkt werden, gleichzeitig wurden die Aufnahmen immer detailreicher. Durch Verwendung mathematischer Verfahren lassen sich heute mit neuen bildgebenden Verfahren wie der Computertomografie dreidimensionale Abbildungen des Körperinneren erstellen. Röntgenstrahlen helfen aber auch bei der Erforschung des Mikrokosmos des Weltalls.

Röntgen galt als introvertierter, bescheidener Mensch. Das mit der Verleihung des Nobelpreises verbundene Preisgeld in Höhe von 50 000 Kronen stiftete er der Universität Würzburg. Ebenso verzichtete Röntgen auf eine Patentierung seines Experimentes, wodurch sein Röntgenapparat schneller Verbreitung fand. Erholung fand er oft in Pontresina. Noch kurz vor seinem Tod im Februar 1923 unternahm er Wanderungen in den Schweizer Bergen. *Quelle: Wikipedia*



*Leidenschaft,
die begeistert.*